

auftrag werden auch die Mitglieder- und Parteigruppenversammlungen zu wahren Foren der Klassenerziehung der jungen Genossen. Hier berichten sie über die Ergebnisse ihres politischen Wirkens im Jugendverband. Sie erhalten gleichzeitig von den erfahrenen Genossen Hinweise, Ratschläge und Argumente.

Andererseits ist es dadurch gelungen, Probleme der Jugendpolitik unserer Partei stärker in die Parteiversammlungen zu tragen. Das Verständnis für das Wesen der Parteibeschlüsse zur sozialistischen Bildung und Erziehung der jungen Generation ist in der Parteiorganisation gewachsen.

Systematische Arbeit des Sekretariats

Das Sekretariat der Kreisleitung Arnstadt wendet zur Unterstützung des sozialistischen Jugendverbandes bei der klassenmäßigen Erziehung der Jugend vielfältige Methoden an. Seit längerer Zeit schon widmet es der Befähigung junger Genossinnen und Genossen für ein erlebnisreiches Wirken in der Jugendorganisation besondere Aufmerksamkeit; denn die innere politische und organisatorische Festigung der FDJ ist durch keine Hilfe von außen zu ersetzen.

Bei den diesjährigen Wahlen der FDJ leisteten die Kreisleitung und die Grundorganisationen der SED eine intensive Arbeit unter den jungen Mitgliedern und Kandidaten. In zahlreichen Aussprachen wurden den jungen Genossen ihre Verantwortung und ihre Aufgaben in der FDJ erklärt. Das führte dazu, daß sich die Zahl der Genossen in den Leitungen der Jugendorganisation um 16 Prozent erhöhte.

Das Sekretariat der Kreisleitung organisierte eine Reihe von Maßnahmen, um die jungen Parteimitglieder und Kandidaten für ihre Aufga-

ben in der sozialistischen Jugendorganisation zu qualifizieren. Beratungen mit ihnen, Wochenendschulungen, die Bildung einer Klasse junger Genossen an der Kreisschule für Marxismus-Leninismus, ihr Studium an den Betriebschulen und die systematische Kandidatenschulung gehören zum Beispiel dazu.

Es gehört aber auch dazu, den jungen Mitgliedern ständig größere Verantwortung zu übertragen. Im Studienjahr der FDJ 1969/70 sind zum Beispiel überwiegend ältere, erfahrene Genossen, darunter viele leitende Funktionäre des Kreises, als Propagandisten tätig. Bei einer Reihe junger Genossen zeigt sich aber, daß sie sehr wohl in der Lage sind, diese Aufgabe zu übernehmen. Genosse Kurt Kreyßler, 23 Jahre, Werkzeugmacher im VEB Ingenieurbüro und Mechanisierung und Mitglied der FDJ-Leitung seines Betriebes, leitet bereits in seinem Wohnort Elxleben den Zirkel junger Sozialisten.

In Vorbereitung des nächsten Studienjahres qualifizieren wir eine größere Zahl junger Genossen an der Kreisschule als Zirkelleiter. Junge Mitglieder der Partei werden auch in den Propagandistenkollektiven mitwirken, die auf Beschluß des Zentralkomitees in allen Kreisen für kleine und mittlere volkseigene Betriebe, Betriebe mit staatlicher Beteiligung und Produktionsgenossenschaften des Handwerks zu schaffen sind.

Die spezifische Arbeit mit den jungen Mitgliedern und Kandidaten setzt jedoch, das sei noch einmal unterstrichen, vor allem ideologische Klarheit in allen Parteiorganisationen voraus. Darum gilt der gründlichen Anleitung der Grundorganisationen das besondere Augenmerk der Kreisleitung Arnstadt und ihres Sekretariats,

Edith Weingart
Kandidat des ZK der SED
und 1. Sekretär der Kreisleitung Arnstadt



Am Zirkel Junger Sozialisten im VEB Fernmeldewerk Arnstadt nehmen zahlreiche junge Mädchen des Betriebes teil. Sie holen sich hier das Rüstzeug, um bewußt ihre ganze Kraft für die Stärkung unserer Republik einsetzen zu können; denn Wissen ist Macht.

Foto: H. Plomper